

A2

Antrag von Ingo Krenzer

Antrag zur Umsetzung des **Konzept zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen** der LINKEN vom 22. Und 23. März 2014

Antrag: Im Konzept heißt es: *Den Landesverbänden wird empfohlen, analog zu verfahren, das heißt, eine Landesinklusionsbeauftragte/ einen Inklusionsbeauftragten nebst einer AG Teilhabe auf Landesebene zu berufen sowie die Umsetzung des Konzeptes der inklusiven Partei zweijährlich auf einer Beratung mit den Kreisvorständen unter Hinzuziehung der jeweiligen LAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik zu thematisieren.*

Für Niedersachsen beantrage ich in der Übernahme des Konzepts folgende Änderung zu beschließen:

1. **Einen Landesinklusionsbeauftragte*n zu wählen**
2. **Jede Region wählt einen regionalen Inklusionsbeauftragte*n**
3. **Landesinklusionsbeauftragte ist zu jeder LVo.-Sitzung einzuladen**
4. **Zur Unterstützung einer schnellen Umsetzung des Konzeptes inklusive Partei wird auf Landesebene eine AG Teilhabe berufen an der neben Inklusionsbeauftragte*n die regionalen Inklusionsbeauftragten gehören, sowie der Landesgeschäftsführer*in, die Landesvorsitzenden und Vertreter aus der LAG selbstbestimmte Behindertenpolitik. Diese trifft sich mindestens dreimal im Jahr**
5. **In jeder Regionalversammlung soll die Umsetzung des Konzeptes verpflichtend als ein Tagungspunkt behandelt werden. Das ersetzt dann die zweijährlichen Beratungen mit den Kreisvorständen**

Begründung: Nach 7 Jahren Vernachlässigung des LV in der Umsetzung des Konzeptes besteht die Verpflichtung des LV diesem Thema eine Priorisierung zu erteilen und den Anspruch des Konzeptes endlich umzusetzen.

Ingo Krenzer, den 10.2.2021